



**Deutschland.** In der Sitzung des Plenar-Komitees des deutschen Bundesstaates wärte der Vorschlag Österreichs, eine allgemeine Mobilisierung der Bundes-Armee vorzunehmen voraus, unter Antrag Preußens, nur die Contingents auf den Kriegsfuss zu stellen, wurde gegen Österreich durchgesetzt.

Man war sehr gespannt zu erfahren, welche Art der Befehl über die Bundesarmee zu erhalten.

Wahrscheinlich werden nicht eher neue Schritte gethan werden, als nach der Bildung des neuen Ministeriums in England. Die Nachricht von der österreichischen Niederlage verursachte eine Flucht in den Horden.

Preußen rüstet sich zum Kampfe. — Eine wichtige Deputie, daselbst aus Berlin vom 31. Januar, meint, die preußische Regierung habe die sofortige Mobilisierung seiner Armeen verkündet, und das 4. und 6. Armeecorps zur Befestigung der Provinzen Sachsen und Schlesien abschiffen wollen.

Die preußische Deputie vom 21. Januar an die Kabinete von London und Paris erklärt, das Resultat der letzten Wiener Konferenz sehe mit den Anhören Preußens im Einklang. Preußen drohte die Zulassung eines preußischen Geländen zu der Wiener Konferenz als unerlässlich für seinen Zutritt zu einem Vertrag vom 2. Dezember.

Die Forderung Frankreichs, einen Theil der französischen Armee den Durchmarsch durch preußisches Gebiet zu gestatten, ist entschieden verworfen worden.

Danemark hat eine Militär-Commission eingesetzt, welche alle dänischen Festungen und Forts in einem vollkommenen Vertheidigungsstand sezen soll.

Die sardinische Allianz. Der

Vertrag zwischen England und Frankreich und Sardinien ist vereinbart worden.

Sardinien verpflichtet sich 15.000 Mann in englisches Schiff nach der Arm zu schicken.

England verpflichtet dagegen den sardinischen

Regierung 1 bis 2 Millionen Pfund Sterling zu 3 Proz. zu leihen, und Frankreich und England garantieren der sardinischen

Regierung Schutz während des gegenwärtigen Krieges.

Ein Theil der französischen Armee ist zur Unterstützung Österreichs in Italien bestimmt worden; dieselbe sollt nach die Lombardie marschieren, um den Italienern die Rückhaltung der österreichischen Allianz mit Frankreich zu beweisen.

Der österreichische Gesandte in Wien hat die Vollmacht erhalten, den in jener Stadt zu sitzenden Konferenzen beizutreten.

Italien. In Florenz sind zahlreiche Verhaftungen unter dem Befehl des Generalen Vittorio Veneto eingetreten, welche die Befreiung einer revolutionären Partei verhindert haben.

Die neuen russischen Verbündeten von Sotschi sind jetzt 27. Batterien mit 100-

Kanonen und erreicht. Die Festungen Koska, Andra, Seria und Suvalj Kalch sollten ebenfalls verfallen werden.

Die russischen Truppenmassen hängen wieder in Romi und Savoia.

Sotschi, 10. Jan. Im Lager steht die Niede, das von den ursprünglichen Angreifern beobachtende Abweichungen gemacht werden sollen um möglichst Verluste zu verhindern.

Der zweite Theil ist eintheilte zu Fuß und zu Pferd auf dem

von den Russen gebauten neuen Wege von

In fernem dahin befördert werden.

**Spitzenberichte.**

Bucharest, 9. Jan. Über Pola's

Bewährung mit dem Ministerium ist beigelegt.

Frankreich. Der französische Admiraal Hervier Despoin, welcher bei Peterhausen beschäftigt ist, zurückgeführt worden.

Frankreich bildet eine zweite Fremdenlegion.

Spanien. Einige neue Verbündungen sind auf den Vertrag einer Karlisten-Berührung vorgenommen worden.

Es geht das Gericht, die Karisten hätten bedeutende Feinde in Holland angebracht.

Nach einem Schreiben aus Madrid vom 23. Januar, war Dr. Seule ernstlich franz geworden.

Die Polizei hat Theas Bankhaus durchsucht, in der Erwartung, dasselbster verschworen zu sein.

Eine Deputie von General Cantobert vom 10. Jan. Die Engländer haben uns einen Theil ihrer Linie abgetrennt und zwar speziell die Werke, welche den Thurm von Molosof befestigen und in denselben eine Brücke bilden sollen. Höchst wahrscheinlich wird auf sie bald ein einfließliches Sturm unternommen werden.

11. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

12. Jan. Mehrere Detonationen in die Nachtwürde verhinderten. Die Engländer nahmen Munition und Lebensmittel ein. Auf der französischen Linie wurden einige Schüsse gewechselt und die Schützen unterhalten ein lebhaftes Feuer. Die letzte Nacht war die letzte, die bis jetzt vorlange. Am 20. Januar eine Abteilung von etwa 2000 Engländern einen Punkt an der französischen Linie eingenommen und zwar zwischen zwei Thüren, welche den Thurm von Molosof befestigen und in denselben eine Brücke bilden sollen. Höchst wahrscheinlich wird auf sie bald ein einfließliches Sturm unternommen werden.

13. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

14. Jan. Mehrere Detonationen in die Nachtwürde verhinderten. Die Engländer nahmen Munition und Lebensmittel ein.

Auf der französischen Linie wurden einige Schüsse gewechselt und die Schützen unterhalten ein lebhaftes Feuer. Die letzte Nacht war die letzte, die bis jetzt vorlange.

15. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

16. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

17. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

18. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

19. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

20. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

21. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

22. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

23. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

24. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

25. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

26. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

27. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

28. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

29. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

30. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

31. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

32. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

33. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

34. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

35. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

36. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

37. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

38. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

39. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

40. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

41. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

42. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

43. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

44. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

45. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

46. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

47. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

48. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

49. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

50. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

51. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

52. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

53. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

54. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

55. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

56. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

57. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

58. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

59. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

60. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

61. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

62. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

63. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

64. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

65. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

66. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

67. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

68. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

69. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

70. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

71. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

72. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

73. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

74. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten und Säcke bauen.

75. Jan. Ein kalter Wettertag. Eine große Quantität warmer Kleidungsstücke kam im Lager an, aber man braucht noch mehr. Die Spanier helfen den Engländern hütten

zohnen und arbeiten, bis von Hämmer. Über mindestens, kann nicht geführt werden, die Bevölkerung dichter ist, in Fortgang. Es besteht Bericht, in den Hochlanden gegen den Kriegerkrieg, sehr die dringenden, auf den wohlbewohnten Berg von Leed z. D. hat die Mebe gegenwärtig, um die Fähnre zu bringen, der Ester zu entgehen, 150 Menschen, die man aus ein einziges einzuschätzen.

### des Dämpfers ern Light".

neueres von Cali-  
Central-Amerika.

Northern Light traf ge-  
staggeren, einer halben  
und Nachrichten aus San

zum 24. Jän. hier ein.

Der Amerikanische Ge-  
walt, hier am 6.

die er nach Granada,

in Nicaragua, gemacht

seines Vorgängers

nach San Juan (Gren-

zus des Diktators Chá-

vezal)

reißt sich das Arbeit

der Dauer durchsetzen können, denn die wohlfahrtliche Arbeit der Chinesen ist so profitabel, dass sie immer Leute finden werden, die sie in Dienst nehmen.

Am Klamat-Flusse befinden sich die In-

ianer im offenen Kriege mit den Weißen.

Am 13. Jan. ermordeten sie der Nähe von

Orleans 5 Weiße, weil ihre Aufstellung von

einer Anzahl Gelehrten gestört wurde.

Eine Abteilung Soldaten und Gelehrten

Regionen sein verläufiges wie feststehendes

Gut sich holt.

Ganz vorzüglich gern, mit einer Extra-

Börse prachtet sich sein Reich auf Kirchen

und Bäumen, um auch bloß

Moskowitischen sein sollten, auf Schornsteinen und über im letzten

Notfall auf hölzernen

Bäumen blütige Rache nehmen.

Am 16. Jan. ward in Galeras County

ein Deutscher, Name Monahan, in

heiner Wohnung ermordet gefunden.

In Stockton ist John Taylor, früher Re-

daftor des dortigen "Journal" und einer

der talentvollsten Publizisten in California,

wegen Erwirkung von Joseph Mansfield

zum Tode verurtheilt und seine Hinrichtung

auf den 16. März festgesetzt.

Am San Francisco hat der Mörker Freiheit

der Angst Chinamen, die Schwertäuser oder

Vorstellungen halten, zu je \$1000 Geldbuße ver-

urteilt. Diese Strafe soll ihnen jedoch er-

lassen werden, wenn sie sich anstrengt, s

och nach einem bestimmten Stadtteil zu

ziehen, wo es die Almacht, ein formliches

höchstes Quartier in San Francisco zu

errichten, außerhalb diesen keiner von den

Chinesen soll wohnen dürfen.

Die Konzessionen liegen in San

François sehr dünner. Es befinden sich

nicht mehr als 17 heimische Dreimäher im

Hafen; eine geringe Zahl als jemals seit

dem Jahre 1849.

Im Herbst traf am 17. Jan. eine

Feuerbrunst aus, die einen Schaden von

zu je \$12000 anrichtete.

Bei Jones Bar in Galeras County

ist ein unter dem Namen Bild Jäger

bekannter Italiener von einem Newey, Na-

m. P. Miller, ohne die geringste Ver-

anhaftung, totgeschossen.

Am Februar machten fünf deut-

sch. Gelehrte angezogene Geschäfte. Sie

batten versprochen, jeden Tag 30 Usser

(\$340) hierzumachen.

In Santa Barbara County hat man ein

ausgedehntes Strafgefängnis eingerichtet.

Unter Californien führt der Leitung

von Mexikos von Mexico loszurück und

als unabhängiger Staat zu konstituieren, be-

obich ist, hat eine große Menge Aben-

ter, Mörder und Banditen aus California

über die Grenze gebracht, die vier nun im-

nach nach Brewster, Z.

die Nachrichten; jetzt

ist Angelos Stars Illus-

trabild detailliert der

und fand endlich

ihm die Freiheit ab-

zum nach einen

Zeitpunkt, der an den Amerikanischen

genommen wurden.

Buffalo. Ein wanderer Elend.

Die Bader, 98 on der Jahr, größt-

teils Frauen und Kinder, wurden von ih-

rer Gemeinde nach Amerika gelangt und das

Passeger für sie in Notzweck durch den

höchst bedrohten Central an die Eigentüm-

er hatte. Auf dieses

der abgeschoben. In

2300 zurück, das

Was man am an-

der Ostsee hat, ent-

Aufzug. Der

deutsch-brutale Weise

weniger als acht Ar-

Kopf des Unglücks-

deut war geschmettert

Zimmer umgeprits-

und anderen Orten fortzuführen, wo sie

freund und Bekannte sind.

Der Bader, in diesem Haus sie einzogen

waren, Herr Dietrichs, Nr. 84 Gren-

wichtsstrasse, Gossau zum Wilhelm

würde ihnen dies aber auszureten und ver-

antlaufen, indem er vorstieß, dass in Bu-

safit ihr feindes Fortkommen gefor-

würde, sich in der Tiefe, No. 35

Greenwichstrasse Bittelte, nach Buffalo auf

die Eisenbahn zu fahren. Hier wurde

ihnen der größte Teil der Summe abgenom-

men, den Rest mussten sie später für Über-

fracht bezahlen, so dass sie keinen Entschädig-

ungsbetrag mehr für die Reise einlaufen konnten. Das verhinderte

den Bader, 98

seiner Verbrechen ent-

schieden. Griffith wurd-

en, seine Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

seiner Eltern und

die Kinder, nämlich das

gerade mit Blut bedrohten

Wort, das er

## Neuer Deutscher Kaufladen

**W. Wanze**,  
im rothen Hause an der Brücke in  
**Stratford.**

Der Unterzeichnete beruft sich der Bewohner des  
Kaufhauses und der umliegenden Gassen im Allgemeinen  
und seinen deutschen Landsleuten insbesondere  
für die ersten Ansprüche zu machen, dass es in dem be-  
famten rothen Hause an der Brücke in Stratford  
einen Kaufladen eröffnet hat. Ein vollständiges  
Handelsregister ist auf dem Kaufhaus platziert.

Manufactur- und Schnittwaren,  
Spezereien, Eisenwaren, Gläser,  
Porzellan, Uhren, Säckchen und  
Kochtopfen.

Wer ein Glas oder eine Flasche Schnittwaren kaufen,  
so kann es auf diesem Hause bestellt werden.  
Wer ein Porzellan kaufen möchte, so kann es auf diesem  
Hause bestellt werden durch uns. Wir sind sehr  
zufrieden mit dem Geschäft, das wir hier machen,  
und hoffen, dass es bald sehr gut gehen wird.

**W. Wanze**,  
Alle Arten landwirtschaftlicher Produkte wer-  
den gegen Waren eingetauscht und der beste Preis  
wird dafür bezahlt.

**Deutsches  
Gast  
haus**  
von  
**CHRIST. REICHART**,  
Nachfolger von Conrad Gondel  
in Waterloo Village.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum  
die obige Anzeige, dass er am heutigen  
Tage die obige Wirtschaft übernommen hat  
und er sich befindet wird, seine Gäste und  
Angestellte auf das Beste zu bedienen. Seine  
Getränke sind alle von der besten Qualität  
und was sie sind, und die Beherbergung anberkennit,  
so glaubt er, hierin von Niemand übertrffen  
zu werden.

Wer ein Glas ähnlichen französischen  
Getränken oder weissen Wein liebt, dem  
kann er auf das Beste aufwartet.

Indem er sich nicht bei dieser Gelegenheit meint  
den deutschen Landsleuten und dem Publikum  
im Allgemeinen beherrsche empfiehlt, versichert  
ihm Jedermann der vorwissenschaftlichen und  
früherlichen Beziehung.

**Christian Reichart**,  
Waterloo Village, 18. August 1854.  
No. 32 —

**Valentin Phelan's  
Law & Chancery (Kanzlei) Office**,  
Berichtliche Rechtsanwalts und Notare u. s. w. werden  
hier plausibel, prompt und gewissenhaft angewiesen.

**Offizier:**  
Sich Ihr respektvoll von Dr. Severius' Office  
Berlin, County Waterloo,  
Berlin, Sept. 1854. 38 — Jahr.

**HENRY ECKSTEIN'S  
Gasthaus**  
in  
**Stadt Freiburg,**  
Sud-Osthope.

Der Unterzeichnete verkündet nicht seinen Namen  
für die ihm in dem obigen Hause keinen verwandten  
Dienst anzubieten, und sagt ihm, dass es auch  
seiner Meinung nach wird, seine Gäste auf das Beste  
zu behandeln.

Da es mein Grundsatz ist mir die verlässlichsten  
Unterstützungen zu geben, so kann ich in jeder  
Zeit auch auf eine gute Stütze rechnen, welche die  
grauhäutige Zukunft wohl zu berücksichtigen ist.  
Reisen kann in meinem Hause gute Dienste, einen  
guten Tisch und französische Getränke gegen  
vernünftigen Preise.

**Heinrich Eckstein**,  
ab Süßerei, 8. Januar 1854.

**River Hotel!**  
von  
**John A. Ernst**,  
Dayton, Ohio, C. W.

Das dieses bedeutende und elegante Hotel in Dayton  
und der Umgebung so eben neu eingerichtet und in  
hellen Zuhause geöffnet worden ist, so werden Reisende  
und andere Gäste für Bedürfnisse ihres Hauses, die  
Durchfall, 18. Mai 1854.

**Divisions-Courts von  
Waterloo County.**  
Die Sitzungen finden statt wie folgt, in  
Wellington . . . . . 1. März  
Galt . . . . . 2. " . . . . .  
Wilmot . . . . . 3. " . . . . .  
Berlin . . . . . 5. " . . . . .  
Preston . . . . . 6. " . . . . .  
Galt . . . . . 7. " . . . . .  
Wilmot . . . . . 8. "

**TEACHER WANTED.**

The Board of Trustees for School Section No. 1, South-Easthope, desires to engage a competent Teacher, who holds at least a second class certificate. Application to be made to one of the undersigned Trustees.

**ROBERT NELSON**  
**JAMES CAIRNES** Trustees  
SEB. FRYFOGLE.

South-Easthope, 26. Jan., 1854.

**Aufforderung.**

**Herr Georg Guttentberg**,

aus der Gegend von Bayreuth in Bayern)

der im Jahr 1847 mit dem Schiffe "Nepal"  
von Bremen nach Amerika reiste und  
sich gegenwärtig in Waterloo Co., C. W.,  
aufzuhalten soll, wie erneut, den Unterzeichnenden  
seine Arbeit angeboten, um Nachrichten  
von seinem Freunde Mr. Ervin Schmidt in Empfang zu nehmen.

**Peter Gräßer**.

In care of the "Hamburger Beobachter,"  
New Hamburg, Waterloo Co., C. W.

**Aufforderung.**

Alle Dienstleute, welche dem Unterzeichneten auf  
verfallene Reiter oder Beobachtung dienen, werden  
hiermit aufgefordert innerhalb 10 Tagen Zahlung zu  
machen, wenn diese Reiter genutzt werden.

**Karl Bäcker**.

Sid. October, 12. Jan. 1854. Schulmacher.

## BY-LAW

To authorize the issuing of Debentures  
to the amount of £ 1,500 for the purpose  
therein mentioned.

WHEREAS it is desirable to build a bridge over  
the Grand River and to make Side Walks and other  
improvements in the village of Preston, and the sum  
of £ 1,500 will be required for that purpose; and it has  
long been deemed expedient for the payment of the debts  
to be created or for such portion of the amount  
as may be raised by way of loan upon the security  
hereinafter mentioned, to issue debentures payable as  
hereinafter specified.

AND WHEREAS the amount hereinabove next  
preceding will be required to be raised annually  
according to the 177th section of The Upper Canada  
Municipal Corporations Act 1854, as a special Rate  
for the payment of interest and the interest thereon  
within the time thereby limited for the satisfaction  
and discharge of all such debts and loans as the days  
and times when the same shall become payable  
according to this By-Law; that is to say,

the sum of £ 240, 0. 0. in the year of our Lord 1855.

£ 240, 0. 0. . . . . 1855.

£ 220, 0. 0. . . . . 1856.

£ 210, 0. 0. . . . . 1857.

£ 204, 0. 0. . . . . 1858.

£ 190, 0. 0. . . . . 1859.

£ 177, 0. 0. . . . . 1860.

£ 168, 0. 0. . . . . 1861.

£ 159, 0. 0. . . . . 1862.

£ 150, 0. 0. . . . . 1863.

£ 140, 0. 0. . . . . 1864.

£ 130, 0. 0. . . . . 1865.

AND WHEREAS the amount of the whole rateable  
property of the village of Preston according to the  
assessment returns for the same for the year 1854 being  
the financial year next preceding the passing of this  
By-Law is £ 4,000.

AND WHEREAS the annual rates in the Pound  
upon such rateably property specified in the schedule  
hereinafter annexed (which is hereby incorporated with  
and made part of this By-Law) will be required as a  
special rate for the payment of the said interest and  
for the creation of a sinking fund for the payment of  
such debts and loans as the days and times when the  
same shall become payable according to this By-Law;

BE IT THEREFORE ENACTED by the Municipal  
Council of the Village of Preston in Council assembled  
in virtue and by authority of the Municipal  
Corporations Act of Upper-Canada, and it is hereby enacted,

THAT this By-Law shall be in force and effect from

the day of its first publication in the

newspaper.

AND WHEREAS the amount of the whole rateable  
property of such Village is £ 4,000 upon the security of  
the same, there shall be issued Debentures in sums of not less  
than £ 25 under the Corporate Seal of the said  
Municipality and signed by the Reeve and Treasurer  
of the said Municipality for the time being, which  
said Debentures shall be payable at the Office of the  
Treasurer of the village of Preston or such other  
place as shall be designated in said Debentures at the  
days and times hereinafter specified, that is to say,

£ 150 on the first day of January A. D. 1856.

£ 150 — — — — — 1857.

£ 150 — — — — — 1858.

£ 150 — — — — — 1859.

£ 150 — — — — — 1860.

£ 150 — — — — — 1861.

£ 150 — — — — — 1862.

£ 150 — — — — — 1863.

£ 150 — — — — — 1864.

£ 150 — — — — — 1865.

and which said Debentures shall bear interest and  
shall have coupons attached to them for the payment  
of said interest half yearly on the first day of July  
and January in each year, which said coupons shall  
be initiated by the said Reeve and Treasurer.

AND BE IT ENACTED, that the said Debentures  
or the proceeds thereof or the monies raised by way  
of loan on the security thereof shall be paid into the  
hands of the Treasurer and by him appropriated to  
the purpose specified in the preamble to the tht. By-Law  
and which said Debentures shall bear interest and  
shall have coupons attached to them for the payment  
of said interest half yearly on the first day of July  
and January in each year, which said coupons shall  
be initiated by the said Reeve and Treasurer.

THAT the By-Law shall take effect and come into operation upon the nineteenth day of March next.

SCHEDULE  
referred to in the foregoing By-Law.

Rate in the Pound Annual Special Rate  
in each year in each year Year

1. a. 2 d. £ 240, 0. 0. 1856.

1. a. 2 d. 231, 0. 0. 1857.

1. a. 2 d. 222, 0. 0. 1858.

1. a. 2 d. 213, 0. 0. 1859.

1. a. 2 d. 204, 0. 0. 1860.

1. a. 2 d. 190, 0. 0. 1861.

1. a. 2 d. 180, 0. 0. 1862.

1. a. 2 d. 177, 0. 0. 1863.

1. a. 2 d. 168, 0. 0. 1864.

1. a. 2 d. 159, 0. 0. 1865.

## NOTICE.

The above is a true copy of a proposed By-Law to  
be taken into consideration by the Municipality of the  
village of Preston at the Town Hall in the said village  
on the seventeenth day of March next at the regular  
Court of the Village, at which time and place  
the members of the said Municipality are hereby  
required to attend for the purpose aforesaid.

ALEXANDER ALLAN, Clerk.

Preston, 15th December, 1854.

Joseph Fromm,

Importör von

deutschem und französischem

SCHNUPF-TABAK

Rauchtabak und Zigaretten;

deutschem und französischem

WEINEN & LIQUOREN

Schweizer und Limburger

KÄSE

und anderen Delikatessen.

Freunde dieser Geschäfte werden es freuen werden, das  
sie solche Produkte bei ihm kaufen können, das  
sind ausgesuchte Produkte.

Preston, Dec. 2, 1854.

Peter Egli,

deutscher

Arch., Wunderz- und Geburtschalter

in Dietrich Drift's Hause, Jonge Straße,

Berlin.

Aufforderung.

Herr Georg Guttentberg,

aus der Gegend von Bayreuth in Bayern)

der im Jahr 1847 mit dem Schiffe "Nepal"

von Bremen nach Amerika reiste und

sich gegenwärtig in Waterloo Co., C. W.,

aufzuhalten soll, wie erneut, den Unterzeichnenden

seine Arbeit angeboten, um Nachrichten

von seinem Freunde Mr. Ervin Schmidt in Empfang zu nehmen.

Peter Gräßer.

In care of the "Hamburger Beobachter,"

New Hamburg, Waterloo Co., C. W.

Aufforderung.

Alle Dienstleute, welche dem Unterzeichneten auf

verfallene Reiter oder Beobachtung dienen, werden

hiermit aufgefordert innerhalb 10 Tagen Zahlung zu

machen, wenn diese Reiter genutzt werden.

Karl Bäcker.

Sid. October, 12. Jan. 1854. Schulmacher.

Aufforderung.

Alle Dienstleute, welche dem Unterzeichneten auf

verfallene Reiter oder Beobachtung dienen, werden